

Etwaige Wünsche der Bezirks-Obstbauvereine bezüglich der Gruppen-Ausstellungen gelegentlich dieser Ausstellung sollen bis 12. Februar an das Direktorium eingeschendet werden.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung, die Abänderung der Statuten betreffend, teilt der Herr Vorsitzende mit, daß die Exemplare der Statuten gänzlich vergriffen seien und die mehrfachen Nachfragen nach solchen einen Neudruck erforderlich machen. Das Direktorium habe deshalb geglaubt, bei dieser Gelegenheit einige, wenn auch nicht wesentliche Änderungen der Statuten befürworten zu sollen. Der geringen Bedeutung dieser Änderungen sei es auch zuzuschreiben, daß im vorliegenden Falle nicht nach § 25 des Statuts verfahren sei und der Herr Vorsitzende fragt deshalb an, ob der Ausschuß mit dem Vorgehen des Direktoriums einverstanden sei und in eine Beratung der vorgeschlagenen Änderungen eintreten wolle. Dem wird allseitig zugestimmt und ergibt die Abstimmung jeder einzelnen Abänderung einstimmige Annahme derselben. Eine längere Debatte ruft nun der Wunsch des Herrn Amtshauptmann von Loeben hervor, hierbei den § 25, welcher bei etwaigen Abänderungen einen bedeutenden Apparat erfordere, dahin abzuändern, daß der Landesauschuß ermächtigt werde, auf Antrag des Direktoriums dazu seine Zustimmung zu gewähren. Da verschiedene Vertreter der Bezirks-Obstbauvereine dieses Recht den Bezirks-Obstbauvereinen gewahrt wissen wollen, so wurde auf Antrag des Herrn Ökonomierat von Langsdorff beschlossen, den Bezirks-Obstbauvereinen die heute vom Ausschuß genehmigten Abänderungen mitzuteilen und dieselben aufzufordern, innerhalb 4 Wochen Stellung hierzu zu nehmen und dem Direktorium danach Mitteilung von den darüber gefaßten Beschlüssen zu machen, damit dasselbe die endgültige Beschlussfassung einer einzuberufenden Ausschußversammlung herbeiführen könne.

Die in der Instruktion für den Geschäftsführer vorgenommenen Abänderungen werden einstimmig genehmigt.

Der inzwischen eingetretene Vertreter des Gartenbauverbandes im Königreich Sachsen wird von dem Herrn Vorsitzenden herzlich begrüßt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung, die Neuwahl eines Mitgliedes in das Direktorium, schlägt Herr Ökonomierat Käferstein-Niedersedlitz zur Wahl vor und zwar Herrn Ökonomierat Professor von Langsdorff wiederum zu wählen. Einstimmig wird demgemäß beschlossen, und nimmt derselbe auf Befragen des Herrn Vorsitzenden die Wahl dankend an.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung berichtet Herr Ökonomierat Käferstein-Niedersedlitz zugleich

namens des Herrn Rittergutsbesitzer Dr. von Wächter-Röcknitz, daß beide die 1895er Rechnung geprüft und es sich nur um wenige Erinnerungen gehandelt habe, welche seitens des Direktoriums aber erledigt worden seien und er deshalb die Entlastung des Herrn Rechnungsführers beantrage. Die darauf vorgenommene Wahl von 2 Rechnungsführern der 1896er Rechnung ergibt die Wiederwahl der beiden Herren, Ökonomierat Käferstein und Rittergutsbesitzer Dr. von Wächter, welche ebenfalls die Wahl annehmen.

Es wird zur Beratung des Haushaltplanes auf das Jahr 1897 verschritten und die Ausgaben wie folgt einzustellen beschlossen:

Kap. I.	Für Beschaffung von Edelreisern	250 M.
" II.	Zur Abhaltung von Vorträgen	400 "
" III.	Zur Abhaltung von Obstverwertungskursen	250 "
" IV.	Zur Honorierung von Beiträgen für die Zeitschrift	250 "
" V.	Für Obstbaumdüngungsversuche	500 "
" VI.	Für Obst-Ausstellungen und Obstmärkte	500 "
" VII.	Für Prämien	200 "
" VIII.	Gehalt des Geschäftsführers u. d. Kassierers u.	2960 "
" IX.	Verwaltungsaufwand	500 "
" X.	Insgesamt, inkl. Lokalmiete für Geräte	500 "

Demgemäß sollen die Gesamtausgaben mit 6310 Mark, die Einnahmen mit 2413 Mark 47 Pf. in den Haushaltplan auf das Jahr 1897 eingestellt werden, der sich danach ergebende Fehlbetrag in Höhe von 3869 Mark 53 Pf. dagegen vom Königl. Ministerium des Innern als Beihilfe für das Jahr 1897 erbeten werden.

Anträge von den Bezirks-Obstbauvereinen sind nicht eingegangen, dagegen hat sich die Verwaltung der Landw. Schule zu Meissen an das Direktorium des Landes-Obstbauvereins mit dem Ersuchen gewendet, ihr zur Errichtung eines Muster-Formobstgartens, welcher auch dem Bezirks-Obstbauverein daselbst zur Abhaltung von praktischen Kursen im Obstbaumschnitt und Behandlung der Formobstbäume zur Verfügung stehen soll, eine einmalige Unterstützung zu gewähren.

Nachdem Herr Ökonomierat Käferstein, als Vorsitzender des Verwaltungsrates dieser Schule, den Zweck dieser Anlage erläutert, werden auf Antrag des Herrn Ökonomierat von Langsdorff der Schule 100 Mark zu